



Ursprung: Antrag, Die Fraktion DIE LINKE

Beratungsfolge:

Datum *Gremium*

20.01.2021 Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Antrag
Die Fraktion DIE LINKE

Drucks. Nr:2027/XX

Keine Zwangsräumungen von Sozialleistungsbeziehenden während der Coronapandemie

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung empfiehlt dem Bezirksamt sich an die zuständigen Stellen zu wenden, um zu bewirken, dass während der gesamten Pandemiezeit keine Zwangsräumungen wegen Mietschulden, Eigenbedarf oder anderer Gründe sowohl bei privaten Vermietern als auch bei den landeseigenen Wohnungsgesellschaften, stattfinden dürfen.

Sobald das Bezirksamt von einer Zwangsräumung erfährt muss es aktiv in den Prozess eingreifen, eine Räumung verhindern und Hilfsmaßnahmen / Unterstützung anbieten.

Begründung:

In Ausnahmesituationen müssen auch Ausnahmeregelungen gelten. Eine Zwangsräumung ist ein harter Eingriff in das Leben eines Menschen und bedeutet insbesondere während der Coronakrise eine zusätzliche Härte. Zusätzliche Wohnungslose müssen verhindert werden

Berlin, den 12.01.2021

Frau Wissel, Elisabeth
Die Fraktion DIE LINKE

Abstimmungsergebnis:		
beschlossen:	abgelehnt:	überwiesen: